

DÖRFLERIA

JAHRG. I — NR. I



15. MAI 1909.

Was ich will.

Nach Ausgabe jeder Auflage meines „Botaniker-Adreßbuches“ werde ich von vielen Seiten angeregt, doch in kürzeren Zeiträumen als bisher (fünf bis sechs Jahre) eine Neuauflage zu veranstalten oder wenigstens von Zeit zu Zeit „Nachträge“ herauszugeben. Beiderlei Wünsche sind nur zu gerechtfertigt, denn wie schnell veraltet ein solches internationales Adreßbuch; wie viel ändert sich in kürzester Zeit! Erfüllbar sind jedoch diese Wünsche nur schwer.

Eine Neuauflage des Adreßbuches kommt einer vollständigen Neubearbeitung gleich. Sie erfordert eine enorme Arbeitsleistung, deren Schwierigkeit nur derjenige richtig zu bemessen imstande ist, der selbst ähnliches gemacht hat. Überdies sind die Kosten einer Neuauflage unverhältnismäßig große. Hingegen laufen Nachträge und Korrekturen, solange nicht eine Neuauflage des Buches angekündigt ist, erfahrungsgemäß so spärlich ein, daß es sich gewiß nicht lohnt, sie drucken zu lassen.

In steter Evidenz halten ließe sich das „Botaniker-Adreßbuch“, das sich in den Botanikerkreisen als unentbehrlich längst eingebürgert hat, nur, wenn man in stete, direkte Fühlung mit allen Botanikern, mit allen Instituten und Vereinen und, nicht zuletzt, mit allen botanischen Zeitschriften treten könnte. Das aber wäre nur wieder mittels einer Zeitschrift, und zwar mittels einer **internationalen botanischen Zeitschrift** möglich.

Nach reiflichem Überlegen habe ich mich entschlossen, ein solches internationales Organ zu gründen. Man erschrecke nicht! Ich will durchaus nicht die schon überreiche Zahl der bestehenden botanischen Zeitschriften um eine weitere im landläufigen Sinne vermehren. Meine Zeitschrift, die ich, um längeren Titel zu vermeiden, „Dörfleria“ nenne, soll ganz eigenartig sein. Sie wird keinerlei rein wissenschaftliche, beschreibende botanische Arbeiten bringen, und doch wage ich zu sagen, sie will einem Bedürfnisse abhelfen.

Hier das Programm:

In erster Linie soll die „Dörfleria“ eine möglichst vollständige „**Bibliographie der nicht selbständig erscheinenden botanischen Arbeiten**“ bringen. Nach den Zeitschriften geordnet — wenn es sich um einzelne Arbeiten handelt, in alphabetischer Folge nach den Autornamen — will ich die vollständigen Titel der Publikationen anführen, nebst Angabe über Umfang, ob Textfiguren oder Tafeln beigelegt sind, etc. Diese Bibliographie wird allen Botanikern, die keine der großen Fachbibliotheken ständig benutzen können, ermöglichen, sich darüber zu orientieren, was in den Zeitschriften im Laufe eines jeden Monats an botanischen Arbeiten publiziert wurde. Die Autoren hingegen können darauf rechnen, daß die erfolgte Publikation ihrer Arbeiten nicht nur in dem stets eng umschriebenen Kreise der Abonnenten der betreffenden Zeitschrift bekannt wird, sondern rasch zur Kenntnis aller Interessenten gelangt. Ein sorgfältig nach den Autoren geordnetes Register am Schlusse des Bandes soll endlich der Bibliographie den ganz besonderen Wert verleihen, rasch feststellen zu können, in welcher Zeitschrift und in welcher Nummer eine im Laufe des Jahres erschienene Arbeit veröffentlicht wurde.

Dörfleria. I. Jahrg. (1909). Nr. I.

Neue Bücher und sonstige selbständig erschienene botanische Arbeiten werden, soweit sie zu meiner Kenntnis gelangen, mit genauen Angaben über Umfang, Einteilung, Preis, Erscheinungsort und Verlag etc. unter besonderer Rubrik angezeigt und gleichfalls in das Register einbezogen.

An die Bibliographie schließt sich der Abschnitt „**Neuigkeiten**“ an. In seinen Unterabteilungen „Personalnachrichten“, „Botanische Museen, Institute, Gärten und Sammlungen“, „Kongresse, Akademien und Vereine“, „Botanische Forschungs- und Sammelreisen“, „Verschiedenes“ etc. etc. will ich die in den Zeitschriften veröffentlichten diesbezüglichen Notizen sammeln, und ich glaube hoffen zu dürfen, daß mir derartige Mitteilungen in reicher Fülle direkt zufließen werden, sobald die „Dörfleria“ als eine Zentralstelle für die Veröffentlichung solcher „Neuigkeiten“ bekannt ist.

Besonders willkommen wird es mir sein, für diese Abschnitte kurze biographische Daten, Berichte über geplante und ausgeführte botanische Reisen, über festliche Sitzungen von Akademien und Vereinen, über stattfindende Kongresse, über botanische Museen, Institute und Gärten und hervorragende Neuerwerbungen derselben, ferner Meldung von Preisausschreibungen, ebenso Nachrichten über neu zur Ausgabe gelangte Exsikkaten-Sammlungen, über neue Präparier- und Sammelmethode und neue Apparate für diese Zwecke, kurz, über alles zu erhalten, was die Botaniker aller Richtungen interessiert.

Größere Artikel dieser Art werden an die Spitze des Blattes gestellt. Diesbezüglich soll es eine spezielle Aufgabe der „Dörfleria“ sein, größere Biographien verdienter Botaniker und Monographien über die botanischen Gärten, Museen und Institute aller Länder der Erde in Wort und Bild zu bringen.

Ein weiterer Abschnitt, den ich für durchaus wichtig halte, ist den „**Kleinen Anzeigen**“ gewidmet. Hier sollen alle Botaniker, die etwas tauschen, kaufen oder verkaufen wollen, die bestimmtes Material für ihre wissenschaftlichen Studien suchen und sonstige persönliche Wünsche haben, die in den Rahmen des Blattes passen, dies mit geringen Kosten anzeigen können. Ich bitte mich jedoch nicht mißzuverstehen. Ich will keinesfalls irgendeinen Tausch, Kauf oder Verkauf persönlich vermitteln; ich will hier nur ein Mittel bieten, daß solche Wünsche der Botaniker in weitesten Kreisen bekannt gemacht werden.

Werden allgemeiner interessierende Fragen vorgelegt, so will ich hiefür einen unentgeltlichen „**Fragekasten**“ eröffnen.

Der **Inseratenteil** am Schlusse des Blattes soll endlich den botanischen Verlegern und allen uns interessierenden sonstigen Geschäftshäusern Gelegenheit zu wirksamer Reklame bieten.

Die „Dörfleria“ will somit, kurz zusammengefaßt, **ein internationales Organ** sein, das neben der „Bibliographie“ **über alles berichtet, was in der ganzen botanischen Welt sich ereignet und was die Botaniker aller Richtungen interessiert.**

Aus diesen Nachrichten will ich dann für die ständige Beilage zu meiner Zeitschrift die „**Nachträge und Korrekturen zum Botaniker-Adreßbuch**“ zusammenstellen. Auch solche werden mir sicherlich in großer Zahl noch separat zukommen, sobald die Botaniker wissen, daß sie stets auf rasche Bekanntmachung ihrer Personalien- und Adressenänderungen rechnen können.

Das ist es, was ich will.

Es wird mir vielleicht nicht gleich auf den ersten Wurf gelingen sein, das Richtige zu treffen. Es liegt in der Natur der Sache, daß ein solches Blatt erst allmählich das werden kann, was es werden soll. Daher sind mir alle Zuschriften — ob für, ob wider — willkommen, und dankbar will ich Ratschläge für die weitere Ausgestaltung meiner Zeitschrift entgegennehmen.

So sende ich denn die erste Nummer der „Dörfleria“ in alle Welt, überall hin, wo es Botaniker gibt. Ich bitte sie wohlwollend aufzunehmen und das Unternehmen, das mit seiner „Bibliographie“ und mit seinen in den „Neuigkeiten“ nieder-

gelegten biographisch-historischen Daten einen **dauernden Wert** erhalten soll und die praktischen Interessen der Botaniker aller Richtungen fördern will, durch Zuwendung von Mitteilungen und Abonnement gütigst zu unterstützen.

Den Abonnementspreis habe ich sehr mäßig angesetzt, um der Zeitschrift viele Freunde zu gewinnen und ihr damit eine möglichst große Verbreitung zu sichern.

Wien, am 15. April 1909.

I. Dörfler.

What I am aiming at.

Each edition of my "Botanist's Directory" has so far been the occasion of many requests addressed to me to publish the next edition at a shorter interval than the preceding one (5 to 6 years), or at any rate to issue "Addenda". There is only too much cause for either proposal. How soon does not an international Directory run out of date; how many changes do not occur even in a short time. The difficulties of execution, however, are great.

A new edition of the "Directory" is equal to a complete recast. It demands an enormous amount of labour, the difficulty of which can only be correctly estimated by those who have themselves performed similar work. Moreover, the expenses of a new edition are out of all proportion. On the other hand, as long as a new edition of the book is not announced, additions and corrections come in so sparingly, that it is certainly not worth while to have them printed.

The "Botanist's Directory", which has long since made itself indispensable, can only be kept up to date by being always within contact with all botanists, institutes and societies, and last, not least, all botanical journals. This, however, is only possible by means of a periodical and, indeed, through **an international botanical journal**.

After mature reflection I have decided to found such an international organ. There is no reason to fear that I wish to increase the already overlarge number of botanical periodicals by another of the usual type. My journal — which to avoid a longer title I shall call "**Dörfleria**" — will stand entirely apart and contain no purely scientific botanical papers; and yet I venture to say, it will supply a long felt want.

Here is the program:

In the first place it is intended to publish in "**Dörfleria**" a "**Bibliography of Botanical Papers which have not been published independently**". The full titles of the publications, arranged according to the periodicals — or in the case of single papers alphabetically according to the authors' names — will be quoted together with such particulars as number of pages, text-figures or plates, &c. In this way botanists who are not in the position of continually using one of the great botanical libraries will be enabled to inform themselves of the periodical botanical literature from month to month. On the other hand the authors may depend on their publications becoming known not only in the necessarily restricted circle of the subscribers of the journal in question, but among all persons interested. An index, at the end of the volume, carefully arranged according to the authors, will be a special feature of this Bibliography and enable the student to find out in which periodical and in which number any particular article was published in the course of the year.

New Books and botanical papers which have appeared independently will be announced, so far as they come to my knowledge, under a special heading, with particulars respecting extent, division of matter, price, place of publication &c., and they will also be inserted in the index.

A further division of my journal will be headed "**News**". Under the subdivisions "Personal News", "Botanical Museums, Institutes, Gardens and Collections", "Congresses, Academies and Societies", "Botanical Explorations", "Mis-

cellaneous" &c. I intend to collect notes taken from other journals; but I hope that I shall be favoured by numerous direct communications of this kind, as soon as "Dörfleria" is known as a central organ for their publication.

I shall especially welcome for the "News" short biographical notices, reports concerning botanical explorations, planned or carried out, festive meetings of academies and societies, convocations and sessions of congresses, notes on botanical museums, institutes and gardens, and important acquisitions by them, further announcements of prizes and awards, published lists of new collections, new apparatuses, in short everything, that may be of interest to botanists generally.

Fuller articles of this kind will be placed at the head of the journal, and it will be a special aim of "Dörfleria" to publish biographies of eminent botanists and illustrated monographs of botanical gardens, museums and institutes of all countries.

The last division, which I consider of the greatest importance, will be devoted to **"Small Advertisements"**. Botanists who wish to exchange, buy or sell books, collections, microscopes, microscopic slides, &c. or require special materials for their researches or have other special desires suitable for the columns of the journal may here advertise at moderate charges. On no account, however, shall I personally arrange exchanges, purchases or sales. I merely offer "Dörfleria" as a channel for circulation among botanists generally.

For queries of general interest I propose to open an **"Inquiry Letter-Box"**, free of cost.

Finally, the **Advertisement** portion at the end of my journal will offer an opportunity for really effective advertising to botanical publishers and other business houses.

To be brief "Dörfleria" will be an **International Organ** which apart from supplying a **"Bibliography"** will report on all that happens in the botanical world and is of interest to all botanists.

From the notices in the "News" the **"Additions and Corrections of the Botanist's Directory"** will be prepared as a standing supplement to my journal, and this will no doubt be augmented by direct communications as soon as botanists know that they can always depend upon prompt publication of changes of address and position.

This is the aim I have in view.

Perhaps I shall not succeed on the first attempt. It is in the nature of things that a journal of this kind can only gradually grow into what it is expected to be. Any observations — favourable or unfavourable — are therefore welcome, and advises as to the further development of the journal will gratefully be accepted.

I am sending the first number of "Dörfleria" all over the world, wherever botanists are to be found. I beg that it may be received favourably and win the support of many contributors and subscribers. By its "Bibliography" and the biographical and historical data laid down in the "News" my journal will attain **permanent value** and further the interests of all botanists.

The subscription-price has been fixed at a very moderate rate in order that the journal may find many friends and a large circulation.

Vienna, April 15th, 1909.

I. Dörfler.

Ce que je veux.

Après la publication de chaque édition de mon «Annuaire des Botanistes», on me suggère de différents côtés d'en faire une réédition à intervalles plus courts que jusqu'ici (5—6 ans) ou, tout au moins, de publier des «suppléments» de temps à autre.

Ces désirs ne sont que trop justifiés; car, en effet, combien vite vieillit un annuaire international et combien varient les adresses sous peu! Et, pourtant, on peut difficilement tenir compte de ces désirs.

Une réédition de l'annuaire équivaut à un remaniement complet. Elle exige un travail énorme dont seul celui qui l'a réalisé peut apprécier justement les difficultés. Du reste, les frais d'une réédition sont démesurément grands. Par contre, on le sait, tant qu'une réédition de l'ouvrage n'est pas annoncée, les additions et corrections à faire viennent en si petit nombre qu'il ne vaut pas la peine de les faire imprimer.

On ne pourrait tenir fidèlement au courant l'«Annuaire des Botanistes» qui, depuis longtemps, est devenu indispensable dans les milieux botaniques, qu'en se mettant en contact constant et direct avec tous les botanistes, tous les instituts et toutes les sociétés, sans oublier les Revues botaniques. Toutefois, cela ne serait possible, qu'au moyen d'une publication périodique, d'une **Revue botanique internationale**.

Après mûr examen, je me suis décidé à fonder un tel organe international. Qu'on ne s'effraie pas! Je ne veux pas du tout augmenter le nombre déjà surabondant des revues botaniques existantes. Ma revue, que j'appellerai «Dörfleria» pour plus de brièveté, doit être tout à fait spéciale. On n'y trouvera pas de travaux botaniques originaux, descriptifs, purement scientifiques, et pourtant j'ose dire qu'elle comblera un vide.

En voici le programme:

En premier lieu la «Dörfleria» est appelée à fournir une **«Bibliographie** aussi complète que possible **des travaux botaniques ne paraissant pas séparément»**. Enumérés d'après les Revues — et, s'il s'agit de travaux séparés, par ordre alphabétique des noms d'auteurs — je veux indiquer les titres complets des publications, leur ampleur en mentionnant s'il y a des figures dans le texte ou des planches, etc. Cette bibliographie permettra aux botanistes, qui ne peuvent pas utiliser en permanence les grandes bibliothèques scientifiques de s'orienter sur ce qui a été publié dans les revues en fait de travaux botaniques dans le courant de chaque mois. Les auteurs, par contre, peuvent compter que la publication de leurs ouvrages ne sera pas connue seulement des abonnés en nombre restreint, mais qu'elle sera aussi portée rapidement à la connaissance de tous les intéressés. Un index soigné, distribué par noms d'auteurs, à la fin du volume, donnera à cette bibliographie le précieux avantage qu'on pourra discerner de suite dans quelle revue et dans quel numéro a été publié tel ou tel travail paru dans le courant d'une année.

Les **nouveaux livres** ou autres publications botaniques parus à part seront enregistrés sous une rubrique spéciale avec l'indication exacte de leur ampleur, de la division, du prix, du lieu de publication et des éditeurs, etc. et figureront également dans l'index.

La bibliographie sera suivie du chapitre **«Nouvelles»**. Dans ses subdivisions «Nouvelles personnelles», «Jardins, musées, instituts et collections botaniques», «Congrès, académies et sociétés», «Voyages botaniques», «Divers», etc. etc. je veux réunir les notices correspondantes publiées dans les revues et je crois pouvoir espérer que des communications de cette nature me parviendront directement en abondance aussitôt que la «Dörfleria» sera connue comme organe central pour la publication de ces «Nouvelles».

Je serai extrêmement obligé à quiconque me fournira, pour ces chapitres, des esquisses biographiques, des rapports sur des voyages botaniques projetés ou accomplis, sur les séances extraordinaires d'académies ou de sociétés botaniques, sur des congrès, sur des musées, instituts et jardins botaniques, sur de nouvelles acquisitions marquantes de ces derniers, puis des informations sur des concours, ainsi que des communications sur de nouvelles méthodes d'herborisation et de préparation, sur de nouveaux appareils destinés à les faciliter, bref, sur tout ce qui intéresse les botanistes de tous les domaines.

Les **plus grands articles** de cette sorte figureront en tête du journal et la «Dörfleria» se fera, sous ce rapport, un devoir spécial de publier à l'aide d'illustrations de plus amples biographies de botanistes éminents et les monographies des jardins et instituts botaniques de tous les pays.

Un autre chapitre, que je juge non moins important, sera destiné aux **«Petites annonces»**. C'est là que tous les botanistes, qui voudront échanger, acheter ou vendre

quelque chose (herbiers, livres, microscopes, préparations, etc.) et ceux qui chercheront un matériel spécial pour leurs études ou qui auront des vœux personnels, rentrant dans le cadre du journal, pourront insérer à peu de frais. Toutefois, qu'on n'aille pas mal interpréter mes intentions! Je ne veux aucunement servir de médiateur dans les échanges, achats ou ventes; je veux tout simplement offrir aux botanistes le moyen de faire connaître leurs désirs dans les milieux les plus éloignés.

Pour les questions d'un intérêt général je veux ouvrir **une rubrique spéciale** mise gratuitement à la disposition des intéressés.

La **partie réservée aux annonces** à la fin du journal doit enfin donner aux éditeurs d'ouvrages botaniques et aux maisons de commerce nous intéressant l'occasion de faire une réclame efficace.

Partant de là, la «Dörfleria» veut être, en un mot, un **organe international** qui, à côté de la «Bibliographie», **rapporte tout ce qui se passe dans le monde botanique et ce qui intéresse les botanistes de tous les domaines.**

C'est de ces nouvelles que je veux puiser alors les «**Additions et corrections de l'Annuaire des Botanistes**» pour l'annexe permanente de ma revue. Ces derniers me parviendront certainement en grand nombre séparément quand les botanistes sauront qu'ils peuvent toujours compter sur une publication prompte de leurs changements d'adresses et de qualités.

Voilà ce que je veux.

Je ne réussirai peut-être pas tout d'un coup à atteindre le but. Il est dans la nature des choses qu'un tel journal arrive peu à peu à ce qu'il est appelé à devenir. De ce fait, toutes les communications — soit pour, soit contre — seront les bienvenues et je serai reconnaissant de tous les conseils concernant le développement ultérieur de ma Revue.

Ainsi donc, j'envoie le premier numéro de la «Dörfleria» dans tous les pays, partout où il y a des botanistes. Prière de l'accueillir avec bienveillance et de vouloir bien seconder une entreprise qui, par sa «Bibliographie» et ses données biographiques-historiques figurant dans les «Nouvelles», doit acquérir une **valeur durable** et veut encourager les intérêts pratiques des botanistes de tous les domaines, en me favorisant de communications et d'abonnements.

J'ai fixé très bas le prix d'abonnement pour attirer beaucoup d'amis à la Revue et lui assurer une diffusion aussi grande que possible.

Vienne, le 15 avril 1909.

I. Dörfler.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Dörfleria](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [1_1909](#)

Autor(en)/Author(s): Dörfler Ignaz Emanuel

Artikel/Article: [Was ich will 1-6](#)